

truppen befreit. Nun setzte er in Aegypten die schöne Kleopatra, die Schwester des inzwischen umgekommenen Königs, als Herrscherin ein, und wandte sich dann nach Kleinasien, wo Pharnaces, des Mithridates Sohn, sich eines Theiles von Pontus bemächtigt hatte. Leicht wurde er besiegt. „Veni, vidi, vici“ (ich kam, sah und siegte) meldete Cäsar nach der Entscheidungsschlacht bei Zela (47) nach Rom. Er selbst folgte und stellte in der Hauptstadt und im Heere, das über neue bevorstehende Kämpfe murrte, die Ruhe her. In Afrika nämlich hatten die entflohenen Häupter des Senates und der Pompeianer im Bunde mit König Juba von Numidien ein großes Heer zusammengebracht. Erst nach monatelangen, schwierigen Kämpfen gelang es Cäsar, sie in der blutigen Schlacht bei Thapsus völlig zu vernichten. Viele der Überlebenden, auch König Juba, M. Porcius Cato der Jüngere u. a. gaben sich freiwillig den Tod. Sie mochten das Ende der Republik nicht schauen und glaubten unter einer Alleinherrschaft würdig nicht leben zu können. Immerhin führten einige, wie die zwei Söhne des Pompeius, die nach Spanien entrannten, den aussichtslosen Kampf noch fort. Im Jahre 45 wurde ihr großes Heer bei Munda von Cäsar persönlich besiegt. Die Schlacht war sehr hart, und der Herrscher selbst mußte, einen Legionsadler in der Hand, die Seinen zum Sturme führen. Der eine Pompeius ward erschlagen, der andere entrannt und hat in späteren Kämpfen noch eine große Rolle gespielt. Zu Cäsars Lebzeiten war er ein machtloser Flüchtling.

Cäsar in Afrika  
und Spanien,  
46, 45.

Cäsars Triumph,  
46.

Aus Afrika zurückgekehrt, hat Cäsar einen glänzenden vierfachen Triumph — über Gallien, Aegypten, Pontus, Afrika — gefeiert. Es war der Einzug des Herrschers in seine Hauptstadt. 72 Viktoren schritten seinem von weißen Rossen gezogenen Wagen voran, in dem der Triumphator im Purpurkleid, den goldenen Lorbeerkranz über dem Haupte, stand. Ungeheure Schätze, Königsfinder als Gefangene, Bilder seiner Siege waren im Zuge zu schauen. An 22000 Tischen wurden die Bürger bewirtet. Jeder erhielt ein Geldgeschenk von 100 Denaren (ca. 80 Mark) und reiche Spenden von Getreide und Öl. Jeder seiner Soldaten bekam 6000 Denare, die Reiter und Offiziere, dem Range entsprechend, das Vielfache. 40 Tage dauerte das Dankfest. In öffentlicher Rede begründete Cäsar seinen Anspruch auf die Leitung des Staates.

Cäsars Stellung  
und Reformen.

Dieser anerkannten Staatsleitung suchte er den gesetzlichen, gewohnten Anschein zu wahren, indem er sich oft die wichtigsten Ämter, einige auch dauernd, übertragen ließ. Vor allem ward er als Diktator erst auf zehn Jahre, dann auf Lebenszeit anerkannt. Doch verriet vieles seine Herrscherstellung. Die Münzen zeigten sein Bild, und bei feierlichen Gelegenheiten erschien er im Triumphgewand. Der Monat seiner Geburt